



Prädikat atemberaubend

Bisher verschlug es den Gästen auf Muottas Muragl beim Blick auf die Oberengadiner Seenplatte den Atem. Jetzt ist es auch das neue Romantik Hotel, welches die Besucher ins Staunen kommen lässt. Ein nachhaltiges Projekt in vielerlei Hinsicht.



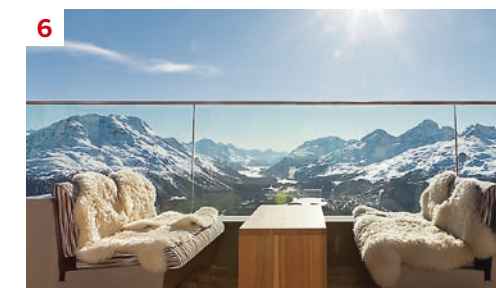
Die Landschaft des Engadins ist schon von vielen Schriftstellern, bildenden Künstlern und Sängern beschrieben worden. Dem muss nichts angefügt werden. Die Essenz bildet den Werbeslogan der Region: «Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht!» Die Aussicht, welche den Titel des Werbeprospekts ziert, ist jene, die auch den Gast des umgebauten Berghotels Muottas Muragl in Bann schlägt.

Berg geniessen • Die Zimmerkarten liegen bereits unten bei der Bergbahnstation bereit. Die Bergfahrt mit der 103-jährigen Standseilbahn ist im Hotelpreis inbegriffen. Oben angekommen, empfängt einen nebst der schönen Aussicht auch ein Pulk an Tagestouristen, die sich auf der grossen Terrasse in der Sonne räkelnd, ihre Rucksäcke mit einem Lunchpaket aus dem Selbstbedienungsrestaurant Scatla aufrüsten oder mit einem kühlen Bier die Anstrengung des Aufstiegs wegschütten. Bei Tag herrscht reges Treiben auf dem Berg. Am Abend, wenn die Sonne hinter dem Julierpass verschwunden ist, wird es ruhiger. Dann lädt das Panoramarestaurant zum gediegenen

«Mountain Dining». Der Innenausbau wirkt zeitlos klassisch. Die Verwendung von Arven- und Nussbaumhölzern sowie Naturstein geben dem Gastronomie- und Hotelbereich ein authentisches, wertiges Gesicht.

Sonne schaufeln • Nachhaltig ist aber nicht nur die Materialwahl und die klassisch zeitlose Erscheinung des Innenausbaus. Nachhaltig ist auch das Energiekonzept des Hauses. Beim Romantik Hotel Muottas Muragl handelt es sich um das erste Plusenergie-Hotel des Alpenraums. Aus fünf verschiedenen Quellen werden Energien gewonnen. Die Abwärme aus der Küche und dem Bahnbetrieb steht an erster Stelle. Die Sonnenkollektoren, in zwei verschiedenen Bauarten installiert, liefern Energie für die Wassererwärmung und die Heizung. Sofern dies nicht ausreicht, schaltet die Wärmepumpe zu. Die Fotovoltaikanlage entlang der Standseilbahn liefert den Strom. Dadurch wird mehr erneuerbare Energie gewonnen, als das Hotel braucht. So ist nicht nur die Aussicht, sondern auch die Energiebilanz schlicht atemberaubend. as

- 1** Etwas abseits des Tagestouristenstroms bildet die Récéption den Eingang zu einer ruhigen Hotel-, Seminar- und Gastrozone.
- 2** Die wahre Hauptattraktion des Ortes ist die Aussicht. Das Romantik Hotel bietet jedoch den perfekten Rahmen, sie zu geniessen.
- 3+4** Im ganzen Haus wurden wenige Materialien eingesetzt. In den Bädern ist es der Naturstein, in den Zimmern dominiert massives Arvenholz die Szenerie – optisch wie olfaktorisch.
- 5** Das Panoramarestaurant wurde komplett umgebaut und lädt täglich bis 23 Uhr zum gediegenen «Mountain Dining» ein.
- 6** Das Engadin zählt 322 Sonnentage im Jahr. Auch im tiefsten Winter lädt die Terrasse auf 2456 Meter über Meer zum Verweilen ein.



Romantik Hotel Muottas Muragl
7503 Samedan – Engadin St. Moritz
T 081 842 82 32, www.muottasmuragl.ch

Bergbahnen Engadin St. Moritz AG (Bauherr)
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
T 081 830 00 00, www.best.ch

Fanzun AG (Architektur und Gebäudetechnik)
Salvatorestrasse 66, 7000 Chur
T 081 258 48 00, www.fanzun.ch